



Überblick zur Ökodesign-Richtlinie

Praxisworkshop Ressourcen- und materialeffiziente
Produktgestaltung, 2. November 2011

Dr. Sascha Dietrich, Referat IVA3 – Konsumgüterindustrie



Ökodesign-Richtlinie

Richtlinie (2009/125/EG) zur Schaffung eines Rahmens für die
Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte
Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte

-

Energy-related-Product Directive (ErP)

Ökodesign-Richtlinie

- Rahmenrichtlinie
- Produktgruppenspezifische Implementierung
- Ökodesign-Anforderungen als Marktzugangskriterium
- New Approach
- Verwendung harmonisierter Normen

Ökodesign-Richtlinie – Produktanforderungen

- Anforderung an ein Produkt oder an seine Gestaltung, die zur Verbesserung seiner Umweltverträglichkeit bestimmt ist, oder die Anforderung, über Umweltaspekte eines Produkts Auskunft zu geben
- betrachtet wird der gesamte Lebenszyklus, von der Verarbeitung der Rohstoffe bis zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung

Ökodesign-Richtlinie – Produktanforderungen

- allgemeine Ökodesign-Anforderung: Anforderung, die das gesamte ökologische Profil eines Produkts ohne Grenzwerte für einen bestimmten Umweltaspekt betrifft
 - Bsp. Informationsanforderungen
- spezifische Ökodesign-Anforderung: Anforderung in Form einer messbaren Größe für einen bestimmten Umweltaspekt eines Produkts wie etwa den Energieverbrauch im Betrieb bei einer bestimmten Ausgangsleistung
 - Bsp. Grenzwerte für Energieverbrauch



Ökodesign-Richtlinie – Auswahlkriterien

- Energieverbrauchsrelevante Produkte
- erhebliches Handelsvolumen (Indikator 200.000 Stück/Jahr)
- erhebliche Umweltauswirkung
- erhebliches Einsparpotenzial ohne übermäßige Kosten



Ökodesign-Richtlinie – Verfahren

- Untersuchung der technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte eines Produkts
- Diskussion mit Industrie, Handel, Handwerk, Verbraucher- und Umweltschutzverbänden
- Orientierung an den den effizientesten Produkten
- Maßgeblich sind Lebenszykluskosten (LLCC)
- Regelmäßige Überprüfung anhand der Marktentwicklung

Ökodesign-Richtlinie – Leitplanken

- keine nennenswerten Auswirkungen auf die Funktionsweise des Produkts
- keine Beeinträchtigung von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
- keine nennenswerte Verteuerung des Produkts über den Lebenszyklus
- keine Beeinträchtigung des Wettbewerbs
- keine Festlegung auf Technik eines bestimmten Herstellers
- Vermeidung übermäßiger Bürokratie

Ökodesign-Richtlinie – Produktanforderungen

- bislang 13 Produktgruppen behandelt
- Energieverbrauch im Fokus
- aber: Richtlinie lässt die Bewertung aller Umwelteigenschaften eines Produkte zu, d.h. auch Fragen des Material- und Ressourceneinsatzes
- derzeit Debatte über stärkere Berücksichtigung von Material- und Ressourceneinsatz

Ökodesign-Richtlinie – Aktuelle Entwicklungen

- aktueller Arbeitsplan untersucht weitere 31 Produktgruppen, zunehmend komplexe Investitionsgüter
- Studie für 2. Arbeitsplan
 - Debatte über Bewertung von Material-/Ressourceneinsatz
 - Methodenstudie (MEErP)
- Studie zur Evaluierung der Richtlinie
 - u.a. mögliche Ausweitung des Anwendungsbereichs